



Die strahlenden Sieger des Tennis-Doppeltturniers des TSV Berghülen vom Wochenende: (hinten von links) Turnierleiter Florian Steeb, Jakob Steeb, Sandra Leicht, Gisela Wörz, AL Annette Schäfer, Patrick Gaiser, Oliver Blümel, Jochen Schwendemann, Manuel Zaccaro, Alexander Karner und Otto Veiel; (vorne von links) Turnierleiter Philipp Unfried mit Tanja und Nina Deschenhalm, Francesco Zaccaro, Markus Walter und Dieter Maier. FOTO: PR

Patrick Gaiser und Oliver Blümel siegen

Knapp 90 Spiele mit insgesamt 84 Teilnehmer beim Tennis-Doppeltturnier in Berghülen

BERGHÜLEN (sz) - Von Mittwoch bis Sonntag sind in vier Konkurrenzen insgesamt 84 Teilnehmer bei der achten Auflage des Berghüler Doppeltturniers angetreten. Knapp 90 Spiele fanden dieses Jahr bei bestem Wetter auf den vier Plätzen in Berghülen statt - nur am Finaltag musste man eine einstündige Regenpause verkraften. Das Doppeltturnier fand im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zu „40 Jahre Tennissport in Berghülen“ statt.

In der mit 14 Paarungen größten Konkurrenz, den Herren aktiv, konnten Patrick Gaiser und Oliver Blümel von der TA TSG Söflingen ihre Titel aus den beiden Vorjahren in einem starken Starterfeld verteidigen und sich somit das „Triple“ sichern. Im

Finale bezwangen sie Manuel Zaccaro und Florian Ludi (VFB Ulm/ TSG Söflingen) jeweils mit 6:3.

Die Siegerinnen im zwölf Paarungen großen Teilnehmerfeld der Damen sind Sandra Leicht und Gisela Wörz (TC Schelklingen/ Spg Jungingen-Lehr). Sie gewannen in einem hoch dramatischen Finale gegen die Vorjahresfinalistinnen Nina und Tanja Deschenhalm von der TA SC Heroldstatt denkbar knapp mit 2:6, 6:3 und 10:7.

Bei den Senioren heißen die Sieger Francesco Zaccaro und Dieter Maier, beide vom TC Gerlenhofen, die sich gegen die Lokalmatadoren aus Berghülen Jakob Steeb und Otto Veiel in zwei Sätzen durchsetzten. Seit langem konnte auch für die Jung-

senioren wieder eine eigene Konkurrenz gestellt werden. Die Sieger des sieben Paarungen großen Feldes sind Markus Walter und Björn Schaufler (TSV Berghülen/ TC Westerheim), die in einem hochklassigen Finale die Paarung Bernhard Reh und Gerhard Stetter (FiS Alb/ TC Schelklingen) knapp im Match-Tie-Break mit 10:7 bezwangen.

Bei der abschließenden Siegerehrung mit der traditionellen Spieler-Tombola bedankte sich die Turnierleitung um Philipp Unfried und Florian Steeb bei allen Paarungen für den tollen und fairen Verlauf aller Partien. Aus 18 Vereinen trafen sich sowohl Spieler als auch Zuschauer in den fünf Turniertagen auf der schönen Tennisanlage in Berghülen und

sorgten für ein harmonisches und geselliges Miteinander. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler bedankten sich ihrerseits bei der hervorragenden Organisation der gesamten fünf Turniertage und die tolle Gastfreundschaft die in Berghülen herrscht.

Im Zuge des 40-jährigen Bestehens der Tennisabteilung im TSV Berghülen bedankte sich auch das ganze Team um Abteilungsleiterin Annette Schäfer nochmals bei allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren für die tolle Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung, bei der Fußballabteilung, für die große Unterstützung bei den Diensten, wie auch beim Bewirtungsverein und der Gemeinde Berghülen, wo man stets miteinander anpackt.

„Das Doppeltturnier lebt von dieser Gemeinschaft und wir freuen uns bereits heute auf die 9. Auflage im nächsten Jahr vom 26. bis 31. August“, erklärte Tennis-Abteilungsleiterin Annette Schäfer erfreut.

Alle Ergebnisse des achten Berghüler Tennis-Doppeltturniers sind auch online unter <https://www.tsvberghuelen.de/tennis/berghueler-doppeltturnier/8-auflage/> einzusehen.



84 Teilnehmer zählte das achte Berghüler Tennis-Doppeltturnier, das am Wochenende im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zu „40 Jahre Tennissport in Berghülen“ stattfand. Die Zuschauer sahen spannende Partien.

Teams aus Asch-Sonderbuch starten in die neue Saison

Rolf Baumann trainiert erste Fußballmannschaft

BLAUBEUREN (sz) - Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, einige Testspiele sind absolviert. Die Fußball-Damenmannschaften des FV Asch-Sonderbuch starten am Sonntag in die neue Saison. Sie hoffen auf eine erfolgreiche und gute Spielrunde.

Das erste Damenteam des SV AS hat in den Freundschaftsspielen den SV Sondelfingen mit 2:0 und den TSV Wendlingen mit 4:3 besiegt. Die Fußballerinnen aus Asch und Sonderbuch spielten ferner gegen den SC Mönstetten 3:3 remis. Bei den Vorbereitungsspielen zur neuen Runde sprang gegen den SV Derendingen eine 1:3-Niederlage heraus.

Das Pokalspiel gegen den klassen-gleichen Verbandsligisten FV Bellenberg ging für die Fußballerinnen des FV Asch-Sonderbuch mit 1:2 nach Verlängerung sehr unglücklich verloren. Wurde in der ersten Halbzeit bei großer Hitze nur mäßiger Fußball geboten, bestimmte das Team des FV in der zweiten Halbzeit die Begegnung. Nach dem schnellen Führungstreffer der Bellenbergerinnen war der FV Asch-Sonderbuch überlegen. Mehrere hervorragende Chancen wurden vergeben, so dass nur Jana Schiele mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 83. Minute traf. In der daraus resultierenden Verlängerung, war das Spiel eher

ausgeglichen und nur eine Einzelleistung brachte Bellenberg den glücklichen Sieg.

Die zweite Mannschaft des FV Asch-Sonderbuch kommt unge-schlagen aus der Vorbereitung. Beim Kleinfeldturnier in Burgrieden belegten die Damen den ersten Platz. Wacker Biberach wurde mit 4:0 geschlagen, bei der SGM Filstal kam man zu einem 5:1 Erfolg. Bedanken möchten sich die Damen noch beim TSV Seißen und dem SV Suppingen, wurden dort doch im Rahmen der Vorstellung beider Mannschaften die Testspiele gegen Wendlingen, Wacker Biberach und Derendingen ausgetragen.

Vorschau: Beide Fußball-Mannschaften des FV Asch-Sonderbuch müssen zum Saisonstart am Wochenende auswärts spielen. Die erste Damenmannschaft unter ihrem neuen Trainer Rolf Baumann spielt das erste Punktspiel dieser Saison bei einem der Meisterschaftsfavoriten, dem FFV Heidenheim. Anspiel ist am Sonntag, 8. September, um 11 Uhr in Königsbronn-Waldsiedlung auf dem dortigen Kunstrasenplatz. Die zweite Damenmannschaft unter dem ebenfalls neuen Trainer Rainer Lamparter hat am Wochenende ein Pokalspiel. Am Samstag, 7. September, tritt das Team um 17 Uhr beim SV Scharenstetten an.

Applaus trotz Niederlage

Blausteins Handballer schlagen sich wacker

BLAUSTEIN (sz) - Minutenlang stehender Applaus auf den Rängen beim Abpfiff der Drittliga-Heimspielpremiere des TSV Blaustein in der Lixsporthalle - aber auf dem Spielfeld jubelte der Gegner TuS Dansenberg über seinen überaus glücklichen 23:22-Auswärtserfolg (Halbzeit 11:12). Ohnehin schon geschwächt durch den Langzeitverletzten Adrian Wowra (Kniegelenk) verletzte sich beim Abschlusstraining Top-Torjäger Philipp Frey (Schulter/ Bänderriss) und kurzfristig meldete sich auch noch Abwehrstütze Joshua Hoßfeld erkrankt ab. „Wenn die Einstellung passt, haben wir dennoch eine Chance“, war Blausteins neuer Trainer Sandro Jooß vor dem Anpfiff zuversichtlich.

Und seine Mannschaft enttäuschte ihn nicht: Über das 4:1 leuchtete in der zehnten Minute bereits eine 6:3-Führung des TSV Blaustein auf der

Anzeigetafel. Zwar konnten die mit einem beachtlichen Kader aus erfahrenen Erst- und Zweitligaspielern angetretenen Gäste mehrmals den Ausgleichstreffer erzielen, bis zum 12:11-Pausenstand gelang dem TuS Dansenberg jedoch nie die Führung. Genauso entschlossen wie zu Beginn kamen die Gastgeber aus der Kabine und ließen beim 18:16 (43. min.) durch Christoph Spieß den begeisterten Anhang schon auf eine Sensation hoffen. Doch die Gäste gingen beim 18:19 (50.) erstmals in Führung, der sechsfache Torschütze Niklas Kiechle brachte Blaustein mit seinen Treffern zwar nach vorne, doch das änderte nichts mehr.

Blausteins Trainer Sandro Jooß meinte nach dem Spiel: „Unsere Abwehr stand für Kampf und Leidenschaft, aber 22 Tore sind zu wenig, um so ein Spiel zu gewinnen. Die Unterstützung der Fans war einmalig.“

Spezialisten B 609911972
w:75.7.11PP h:40.1.89PP